

Modulnummer: M-A 1	Modultitel: Ausbaukonstruktion und Gebäudetechnik		Dozentin / Dozent: Schwickert, Wiewiorra
Studiengang:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach	Regelsemester: 3. SWS: 4 CR: 5 Art der LV: 2 V, 2 Ü
Architektur	X		
Innenarchitektur	X		
Lehrveranstaltung (LV):	Ausbaukonstruktion und Gebäudetechnik		
Anbieter:	Prof. Dr.-Ing. S. Schwickert, Prof. Dipl.-Ing. C. Wiewiorra		
Lernziele:	<p>Die Vertiefung des Grundlagenwissens über technische Ausstattungskomponenten und deren funktionale, konstruktive und gestalterische Verknüpfung in den Gebäudeentwurf wird hier integral angewandt. Die Befähigung zur Darstellung sowie Vermittlung technischer Zusammenhänge und deren Anwendung in Konzept, Entwurf und Ausbau soll gelehrt und erlernt werden.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit zum integralen Ausgleich zwischen Technischen Ausbau, Bauphysik und Entwurfskonzepten im Innenausbau.</p>		
Inhalt:	<p>Die Vorlesung gibt einen erweiterten Überblick in die technischen Ausstattungskomponenten eines Gebäudes und analysiert deren Effizienz im Hinblick auf technischen Einsatz, Wirtschaftlichkeit und Gestaltung sowie über spezielle Ausbaukonstruktionen gemäß der Entwurfsthemenstellung.</p> <p>In der Projektarbeit werden wesentliche Grundzüge von technischen Konzepten zum Betrieb von Gebäuden unter besonderer Berücksichtigung energetischer Gesichtspunkte erarbeitet und bewertet sowie im Zusammenhang des Projekts präsentiert. Die technische Gebäudeausrüstung wird in die Ausbaukonstruktionen integriert. Eine Exkursion soll die Inhalte vertiefen und zum Kontakt mit dem Lehrinhalt führen.</p>		
Prüfungsform:	Mündliche Prüfung		
Zulassungsvoraussetzungen:			
Empfehlung	Keine		
Arbeitsaufwand (in h):			
Vorlesung	30		
Übung	30		
Praktikum			
Seminar			
Exkursion			
Nachbereitung	75		
Prüfungsvorbereitung	15		
Summe:	150		

Modulnummer: M-A 2	Modultitel: Primärkonstruktionen/ Sonderkonstruktionen		Dozentin / Dozent: Pottgiesser, Schulz
Studiengang:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach	Regelsemester: 2. SWS: 4 CR: 5 Art der LV: 2 V, 2 Ü
Architektur	X		
Innenarchitektur	X		
Lehrveranstaltung (LV):	Primärkonstruktionen/ Sonderkonstruktionen		
Anbieter:	Prof. Dr.-Ing. Uta Pottgiesser, Prof. Dipl.-Ing. Jens-Uwe Schulz		
Lernziele:	<p>Vertiefung des Grundlagenwissens über die primäre Struktur und Konstruktion von Gebäuden. Die Studierende sollen eigenständig komplexe Primärkonstruktionen und Sonderkonstruktionen im Rahmen von Entwurfsaufgaben entwickeln und analysieren können, sowie in der Lage sein diesbezügliche Anforderungen und Schnittstellen zu den Fachplanern zu definieren. Ferner sollen sie Beurteilungskriterien für Primärkonstruktionen insbesondere im Hinblick auf das gestalterische Gesamtkonzept formulieren und anwenden können.</p>		
Inhalt:	<p>In den Vorlesungen wird ein Überblick über die Morphologie der Primär- und Sonderkonstruktionen bezüglich mechanischer, konstruktiver, funktioneller, materieller und gestalterischer Gesichtspunkte gegeben. Weiterhin werden die Grundlagen der Analysemethoden vermittelt und es wird auf Bewertungs- und Beurteilungsmethoden eingegangen. In den begleitenden Übungen werden die Inhalte der Vorlesung an konkreten exemplarischen Beispielen zum Teil mit Hilfe von Anschauungsmodellen vertieft. An einer Semesteraufgabe, die in der Prüfung zu präsentieren ist, wird das eigenständige Anwenden und Lernen geübt.</p>		
Prüfungsform:	Präsentation und Kolloquium		
Zulassungsvoraussetzungen:			
Empfehlung	keine		
Arbeitsaufwand (in h):			
Vorlesung	30		
Übung	30		
Praktikum			
Seminar			
Exkursion			
Nachbereitung	75		
Prüfungsvorbereitung	15		
Summe:	150		

Modulnummer: M-A 3	Modultitel: Integrales Entwerfen, Fassadenkonstruktionen		Dozentin / Dozent: Heiermann
Studiengang:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach	Regelsemester: 3. SWS: 6 CR: 6 Art der LV: 3 V, 3 Ü
Architektur	X		
Innenarchitektur			
Lehrveranstaltung (LV):	Integrales Entwerfen, Fassadenkonstruktionen		
Anbieter:	Prof.in Dipl.- Ing. Bernadette Heiermann,		
Lernziele:	<p>Verständnis und Analysefähigkeit des integralen Gebäudeentwurfs mit seinen beeinflussenden Parametern, deren Hintergründe und Zusammenhänge.</p> <p>Methodische Analyse struktureller, konstruktiver und gestalterischer Abhängigkeiten und deren Integration in den Hochbau-Entwurf.</p> <p>Fähigkeit zur methodischen Entwicklung und Integration von Fassaden in den Gebäudeentwurf.</p> <p>Wissenschaftliche Arbeitsweisen in Analyse, Entwicklung und Dokumentation.</p>		
Inhalt:	<p>Im Zusammenhang mit dem Projekt „Integrale Gebäude“ werden folgende Themen behandelt:</p> <p>Vorstellung von integrativen Lösungen im Gebäudeentwurf;</p> <p>Vorstellung der den Gebäudeentwurf beeinflussender Parameter, Hintergründe und Zusammenhänge von Integrativen bautechnischen Lösungen;</p> <p>Vermittlung von Arbeitsmethoden zur Förderung, Steuerung und Integration von fachtechnischen Inhalten in den Entwurf.</p> <p>Überblick über die den integralen Gebäudeentwurf beeinflussenden Parameter, wie z.B. Nutzungsanforderungen, gestalterische, konstruktive und energetische Abhängigkeiten bis hin zur bautechnischen Umsetzung sowie deren Hintergründe und Zusammenhänge.</p> <p>Überblick zu Fassadenkonstruktionen, deren Funktionsweisen und Materialien und die Verknüpfung mit dem Gebäude.</p> <p>Betrachtung der Abhängigkeiten von Energie, Ressourcen und Konstruktionsprinzipien.</p> <p>Eine Exkursion soll die Inhalte vertiefen und zum Kontakt mit dem Lehrinhalt führen.</p>		
Prüfungsform:	Präsentation und Kolloquium		
Zulassungsvoraussetzungen:			
Empfehlung	Keine		
Arbeitsaufwand (in h):			
Vorlesung	45		
Übung	45		
Praktikum			
Seminar			
Exkursion			
Nachbereitung	72		
Prüfungsvorbereitung	18		
Summe:	180		

Modulnummer: M-A 4	Modultitel: Innenraumgestaltung, Licht, Raum, Farbe		Dozentin / Dozent: Kyriakou
Studiengang:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach	Regelsemester: 2. SWS: 6 CR: 5 Art der LV: 2 V, 4 Ü
Architektur	X		
Innenarchitektur			

Lehrveranstaltung (LV): **Innenraumgestaltung, Licht, Raum, Farbe**

Anbieter: Prof' in Dipl.-Ing. E. Filter,
Prof' in Dipl.-Ing. M. Kyriakou

Lernziele: Sensibilisierung und analytische Bewertung von Innenraumgestaltungen insbesondere der Lichtgestaltung und der damit verbundenen Konstruktionsweisen im Innenausbau unter den besonderen Aspekten historischer Gebäude.

Inhalt: Im Rahmen des Projektes „Bauen im Kontext“ werden Fragen der Innenraumgestaltung; und konstruktive Möglichkeiten des Ausbaus untersucht. Besonders Augenmerk gilt dabei dem Zusammenspiel von Licht, Raum, Farbe und Material, sowie seiner Wirkung auf den Menschen.

Prüfungsform: Präsentation und Kolloquium

Zulassungsvoraussetzungen:
Empfehlung Keine

Arbeitsaufwand (in h):

Vorlesung	30
Übung	60
Praktikum	
Seminar	
Exkursion	
Nachbereitung	45
Prüfungsvorbereitung	15
Summe:	150

Modulnummer: M-A 5	Modultitel: Digitales Gestalten und Multimedia		Dozentin / Dozent: Hemmerling
Studiengang:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach	Regelsemester: 1 SWS: 4 CR: 5 Art der LV: 1V, 3Ü
Architektur	x		
Innenarchitektur			
Lehrveranstaltung (LV):	Digitales Gestalten und Multimedia		
Anbieter:	Prof. Dipl.-Ing. M. Hemmerling M.A.		
Lernziele:	<p>Ziel des Master-Pflichtmoduls ist die Vermittlung einer erweiterten Kompetenz im Umgang mit digitalen Medien, die – basierend auf den Kenntnissen und Fähigkeiten der Lehre im Bachelorstudium - den kompletten Entwurfs-, Realisierungs- und Kommunikationsprozess bei der Entwicklung und Vermittlung von Architektur und Innenarchitektur umfasst.</p> <p>Neben der kritischen Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten der Computertechnologie steht der experimentelle Umgang mit digitalen Medien zur Entwicklung und Umsetzung von Entwurfskonzepten im Vordergrund der Lehre, die die Studierenden zur Entwicklung einer eigenständigen Entwurfskompetenz führen soll.</p>		
Inhalt:	<p>Die modular aufgebauten Seminare behandeln die Themenbereiche Parametrisches Entwerfen, Animation, interaktive Medien, Virtuelle Realität, Rapid Prototyping und digitaler Fabrikation, die im Rahmen einer Entwurfsaufgabe individuell von den Studierenden bearbeitet werden.</p> <p>Den Schwerpunkt bildet dabei der experimentelle Umgang mit unterschiedlichen Softwareapplikationen und deren Verknüpfung vom Entwurf bis zur Realisierung.</p> <p>Die Vorlesungsreihe stellt die Themen in einen theoretischen Kontext und gibt einen Ausblick auf praxisbezogene Anwendungen computergestützter Prozesse in der Architektur und Innenarchitektur.</p>		
Prüfungsform:	Präsentation und Kolloquium		
Zulassungsvoraussetzungen:	Empfehlung		
Arbeitsaufwand (in h):			
Vorlesung	15		
Übung	45		
Praktikum			
Seminar			
Exkursion			
Nachbereitung	75		
Prüfungsvorbereitung	15		
Summe	150		

Modulnummer: M-A 6	Modultitel: Städtebauliches Entwerfen, Freiraumplanung		Dozentin / Dozent: Prof. Hall Prof.'in Volk
Studiengang:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach	Regelsemester: 1. SWS: 6 CR: 6 Art der LV: 3V/ 3 S
Architektur	X		
Innenarchitektur			
Lehrveranstaltung (LV):	Städtebauliches Entwerfen, Freiraumplanung		
Anbieter:	Prof. Oliver Hall, Prof.'in Kathrin Volk		
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit zur Analyse und Beurteilung von Planungssituationen im Kontext Stadt und/ oder regionaler Stadtlandschaften ▪ Fähigkeit zur Bewertung der gestalterischen und planerischen Anforderungen an komplexe städtebauliche Aufgaben ▪ Kenntnis aktueller Tendenzen und Theorien im Städtebau ▪ Beherrschung der Entwurfsinstrumente und Methodiken zur Bearbeitung städtebaulicher Aufgabenstellungen ▪ Fähigkeit zur wissenschaftlichen Analyse aktueller Entwicklungen und Theorien zu städtebaulichen Aufgaben 		
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Postindustrielle Landschaften und Konversionsflächen ▪ Leitbilder der verschiedenen Stadtentwicklungsepochen ▪ aktuelle Tendenzen und Entwurfsideen in Städtebau und Landschaftsarchitektur ▪ neue Aufgaben und Herausforderungen auf der Planungsebene der Stadt und der Stadtregion ▪ rechtliche und instrumentelle Aspekte der Steuerung städtebaulicher Planungsaufgaben ▪ Gestaltungsmöglichkeiten und Strategien für Planung und Entwicklung im Kontext Stadt und/ oder interkommunalen Raum ▪ Landschaft als Prinzip für die Qualifizierung des suburbanen und urbanen Raums ▪ Entwicklung von Landschaft für die Integration neuer Landnutzungen 		
Prüfungsform:	Präsentation und Kolloquium		
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine		
Arbeitsaufwand (h/Sem.):	180		
Vorlesung	45		
Übung	45		
Praktikum			
Seminar			
Exkursion			
Nachbereitung	72		
Prüfungsvorbereitung	18		

Modulnummer: M-A 7	Modultitel: Entwerfen im Bestand		Dozentin / Dozent: Melenhorst
Studiengang:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach	Regelsemester: 2. SWS: 3 CR: 6 Art der LV: 1 V, 2 Ü
Architektur	X		
Innenarchitektur			
Lehrveranstaltung (LV):	Entwerfen im Bestand		
Anbieter:	Prof. ir Michel Melenhorst		
Lernziele:	<p>Das Bauen im Bestand stellt eine Auseinandersetzung dar, in der neue Anforderungen, sinnvoll im Verhältnis zur vorhandenen Bausubstanz, integriert und gestaltet werden.</p> <p>Ziel ist die Aneignung von Entwurfs- und Analysemethoden zum Thema Bauen im Kontext.</p> <p>Entwurf aber auch Geschichte, Theorie, Kontext, Konstruktion, Bauphysik sowie Technik bilden die Facetten des Lehrinhalts.</p> <p>Die Fähigkeit den Bestand analytisch zu sehen, verstehen und dokumentieren zu können, werden in Entwurfsaufgaben, Stegreife, Betreuungen, Seminaren und Vorlesungen geübt und gestärkt.</p>		
Inhalt:	<p>Die Vorlesungsreihe Bauen im Bestand thematisiert Problemfelder der Gestaltung, Umnutzung, Konstruktion und Sanierungstechniken. Entwurfsübungen und Stegreife dienen der Erarbeitung von Entwurfsmethoden im Spannungsfeld von Alt- und Neubau.</p> <p>Die Inhalte dieses Moduls finden ihre Integration in dem Projekt „Bauen im Kontext“</p> <p>Entwerfen im Bestand stellt eine Auseinandersetzung dar, in der neue Anforderungen, sinnvoll im Verhältnis zur vorhandenen Bausubstanz, integriert und gestaltet werden.</p> <p>Wobei das Vorhandene, im Hinblick auf strukturelle Fragen und Zusammenhänge zur Kultur, Geschichte, Zeit, Bauweise und Funktion sowie zum Material und den bisherigen Nutzungen, stets als Zeuge des Vergangenen zu verstehen und zu würdigen ist.</p>		
Prüfungsform:	Mündliche Prüfung		
Zulassungsvoraussetzungen:			
Empfehlung	Keine		
Arbeitsaufwand (in h):			
Vorlesung	15		
Übung	30		
Praktikum			
Seminar			
Exkursion			
Nachbereitung	117		
Prüfungsvorbereitung	18		
Summe:	180		

Modulnummer: M-A 8	Modultitel: Denkmalpflege		Dozentin / Dozent: Melenhorst
Studiengang:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach	Regelsemester: 3. SWS: 3 CR: 5 Art der LV: 1 V, 2 Ü
Architektur	X		
Innenarchitektur			
Lehrveranstaltung (LV):	Denkmalpflege		
Anbieter:	Prof. ir Michel Melenhorst		
Lernziele:	<p>Der fachkundige Umgang mit dem historischen Baubestand ist eine architektonische Kernkompetenz. Die Studierenden lernen die wissenschaftlichen Grundsätze von Denkmalkunde, Denkmalschutz und Denkmalpflege und ihre praktische Anwendung kennen. Sie erarbeiten sich die Befähigung, Baudenkmale bzw. übergreifende Strukturen systematisch zu erforschen und zu bewerten sowie angemessene Möglichkeiten ihrer Instandsetzung, Ergänzung und Adaption zur Weiternutzung in praktischen Übungen aufzuzeigen. Neben der Vermittlung von Methoden der Erhaltung und Schadensbeseitigung wird die Sensibilität für den Wert des historischen Erbes und das Bewusstsein für die Ursachen der Gefährdung (Alterung, Nutzung, Modernisierung) geschärft.</p> <p>Die Entwicklung eines fundierten denkmalpflegerischen Denkens als Grundlage des Planens, Entscheidens und Handelns am Baudenkmal und in seinem Zusammenhang durch Kenntnis der historischen, soziokulturellen und rechtlichen Zusammenhänge wird ermöglicht.</p>		
Inhalt:	<p>Die Vorlesungsreihe Denkmalpflege setzt sich mit Fragen der Theorie und Praxis der Denkmalpflege, der Bestandsanalyse, des Denkmalschutzgesetzes und dem neuen Bauen im historischen Kontext auseinander.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Denkmalpflege; Theorien, Ziele, Paradigmenwechsel; - Abwägungs-, Entscheidungs- und Beurteilungskriterien bei denkmalpflegerischen Maßnahmen; <p>Die Übungen dienen der Erarbeitung zur Analyse von historischer Bausubstanz. Die Inhalte dieses Moduls finden ihre Integration in dem Projekt „Bauen im Kontext“</p>		
Prüfungsform:	Mündliche Prüfung		
Zulassungsvoraussetzungen:			
Empfehlung	Keine		
Arbeitsaufwand (in h):			
Vorlesung	15		
Übung	30		
Praktikum			
Seminar			
Exkursion			
Nachbereitung	90		
Prüfungsvorbereitung	15		
Summe:	150		

Modulnummer: M-A 9	Modultitel: Architekturkommunikation: Szenographie		Dozentin / Dozent: Vetter
Studiengang:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach	Regelsemester: 1. SWS: 4 CR: 5 Art der LV: 2 V, 2 Ü
Architektur	X		
Innenarchitektur	X		
Lehrveranstaltung (LV):	Architekturkommunikation: Szenographie		
Anbieter:	Prof. Dr. phil. Andreas K. Vetter Prof.'in Dipl.-Ing. Swantje Kühn		
Lernziele:	Ein Ziel ist das Bewußtsein für das Potential des Gestalters, auch rein architekturvermittelnde Funktionen ausüben zu können. Die Teilnehmer sollen später als Zusatzfunktion oder mit spezifischem Stellenprofil ein eigenes oder arbeitgebendes Büro nach außen kreativ und formal eigenständig darstellen und bewerben können. Sie sollen auf Kenntnisse über die Bedingungen und praktischen Möglichkeiten der Tätigkeit als Kurator, Journalist oder Kritiker zurückgreifen können und mit dem basalen Vorteilen des Publizierens und der Öffentlichkeitsarbeit vertraut sein. Die Notwendigkeit von Grundkenntnissen der Berufsinhalte sowie unverzichtbares Reflexionsvermögen plazieren des Seminar bewußt im Masterstudium.		
Inhalt:	Architekturkommunikation befasst sich primär mit der professionellen Vermittlung eigener Inhalte und Produkte. Formen sind Vortrag, website, Booklet, Publikation, Ausstellung, kreative Aktionen etc. Adressaten sind Bauherrn, Finanziers, Journalisten, private Multiplikatoren, Sponsoren, Hochschulen, potentielle Mitarbeiter etc. Hinzu kommen Funktionen in Verbänden und Kammern. Geschichtliche und theoretische Diksussion sind Bestandteil der Veranstaltung. 1. Auseinandersetzung mit dem status quo der Architektur und ihrer Selbstdarstellung in Geschichte und Gegenwart, 2. Diskussion spezifischer professioneller Ansätze, 3. wissenschaftliche Analyse unterschiedlicher Medien (websites, Monographien etc.), Exkursionen zu Ausstellungen (Kritik), 4. Vorträge von Fachreferenten (Journalismus, Museum, Werbung etc.), 5. Projekt (Ausstellung, Publikation), 7. Exkursion		
Prüfungsform:	Referat, Präsentation		
Zulassungsvoraussetzungen:			
Empfehlung	keine		
Arbeitsaufwand (h/Sem.):			
Vorlesung	30		
Übung	30		
Praktikum			
Seminar			
Exkursion			
Nachbereitung	75		
Prüfungsvorbereitung	15		
Summe:	150		

Modulnummer: M-A P1	Modultitel: Projekt: Stadt im Wandel		Dozentin / Dozent: Hoelscher, Volk, Hall
Studiengang:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach	Regelsemester: 1. SWS: 6 CR: 8 Art der LV: 1V 5 Ü
Architektur	X		
Innenarchitektur			
<p>Lehrveranstaltung (LV): Projekt Stadt im Wandel</p> <p>Anbieter: Prof. Dipl.-Ing. Martin Hoelscher, Prof. Dipl. Ing. Kathrin Volk Prof. Dipl.-Ing. Hall</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit zur Analyse räumlicher und funktionaler Qualitäten und Defizite ▪ Fähigkeit zur Entwicklung von Methodiken für die Analyse und Bewertung einer komplexen stadträumlichen Situation ▪ Befähigung zur Konzeptentwicklung und gestalterischen Umsetzung einer komplexen Planungs- oder Entwurfsaufgabe ▪ Beherrschung differenzierter Darstellungstechniken für städtebauliche Planungs- und Entwurfsaufgaben ▪ Kompetenz in der Präsentation von theoretischen und entwurflichen Ergebnissen <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestalterische Qualität in bebauten und nicht bebauten Räumen, Nutzungen, funktionale und infrastrukturelle Faktoren von Stadt ▪ Analyse und Bewertung einer komplexen stadträumlichen Situation mit geeigneten wissenschaftlichen und graphischen Werkzeugen ▪ Ableitung von Planungszielen und Leitideen ▪ Entwicklung und Abwägung unterschiedlicher Konzeptansätze als Skizzen und Arbeitsmodelle auf Grundlage definierter Ziele und Leitideen ▪ Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts ▪ zwei- und dreidimensionale Darstellungsmöglichkeiten im städtebaulichen Entwurf ▪ Präsentation und Dokumentation der Ergebnisse <p>Eine Exkursion soll die Inhalte vertiefen und zum Kontakt mit dem Lehrinhalt führen. Präsentation und Kolloquium</p> <p>Prüfungsform:</p> <p>Voraussetzungen für die:</p> <p>Teilnahme Keine</p> <p>Prüfungszulassung Keine</p> <p>Arbeitsaufwand (in h):</p> <p>Vorlesung 15</p> <p>Übung 75</p> <p>Praktikum</p> <p>Seminar</p> <p>Exkursion</p> <p>Nachbereitung 126</p> <p>Prüfungsvorbereitung 24</p> <p>Summe: 240</p>			

Modulnummer: M-A P2	Modultitel: Projekt: Bauen im Kontext		Dozentin / Dozent: Melenhorst
Studiengang:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach	Regelsemester: 2 SWS: 6 CR: 8 Art der LV: 1V 5 Ü
Architektur	X		
Innenarchitektur			
Lehrveranstaltung (LV):	Projekt Bauen im Kontext		
Anbieter:	Prof.in Dipl.-Ing. Kühn, Prof. ir Michel Melenhorst, Prof.in Dipl.-Ing. Heiermann, Prof. Dipl. Ing. O. Hall,		
Lernziele:	<p>Fähigkeit zur Analyse gesellschaftlicher und kultureller Zusammenhänge; unter dem Aspekt der nachhaltigen Nutzung historischer Bausubstanz.</p> <p>Die Studierenden sollen eigenständig Konzeptionen entwickeln zur Umsetzung von Projekten im Kontext mit hohem und sehr hohem Komplexitätsgrad. Dabei sollen die parallel erworbenen theoretischen Grundkenntnisse aus dem Modul ‚Bauen im Bestand‘ nun fallbezogen angewandt werden. Nachzuweisen ist die Kompetenz in der Durchführung der Analyse, der Vorgehensweise und der Umsetzung am speziellen praktischen Beispiel (in der Regel reales Objekt).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für die Tragwerksplanung bei bestehenden Konstruktionen - Fähigkeit das Tragverhalten einer gegebenen Konstruktion erkennen und beschreiben können - Fähigkeit zur Aufbereitung der erarbeiteten Ergebnisse - auch für Außenstehende verständlich und nachvollziehbar- in der Form eines Referats, Präsentation, schriftliche Ausarbeitung - Die Studierenden werden befähigt, eigene Lernstrategien zu entwickeln und eigenständige Recherchen durchzuführen. - Innerhalb der Projektarbeit entwickelt der Studierende eigene Team-, Konflikt-, Moderations- und Führungsfähigkeiten 		
Inhalt:	<p>Das „Projekt Bauen im Kontext“ ist zentraler Schwerpunkt im 2. Semester Anhand einer Entwurfsaufgabe im historischen Kontext (Umnutzung, Erweiterung, Neubau); werden Methoden der Analyse, historischer Bausubstanz sowie ihrer bautechnischen, kulturellen und ökonomischen Bewertung erarbeitet und im Entwurfsprozess integriert. Die Dokumentation des Projektes dient der Darstellung der Lösung wie auch des Lösungswegs.</p>		
Prüfungsform:	Präsentation und Kolloquium		
Zulassungsvoraussetzungen:			
Empfehlung	Keine		
Arbeitsaufwand (in h):			
Vorlesung	15		
Übung	75		
Praktikum			
Seminar			
Exkursion			
Nachbereitung	126		
Prüfungsvorbereitung	24		
Summe:	240		

Modulnummer: M-A P3	Modultitel: Projekt: Integrale Gebäude		Dozentin / Dozent: Heiermann
Studiengang:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach	Regelsemester: 3. SWS: 6 CR: 8 Art der LV: 1V 5 Ü
Architektur		X	
Innenarchitektur			
Lehrveranstaltung (LV): Projekt Integrale Gebäude			
Anbieter:	Prof.in Dipl.- Ing. Heiermann, Prof. Dipl.-Ing. Tobey, Prof. Dipl.-Ing. Schulz, Prof. Dipl.-Ing. Tobey, Prof.in Dr.-Ing. Schwickert		
Lernziele:	Überblick über Herstellungs-, Arbeits- und Konstruktionsweisen des Bauwesens, Vertiefung des bautechnischen Verständnisses sowie der Methodik des Konstruierens, Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und Umwelt vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Prozesse und technischer Innovationen, Befähigung zur Integration der oben genannten Aufgabenfelder in den Gebäudeentwurf.		
Inhalt:	Das Projekt „Integrales Gebäude“ ist das zentrale Übungsthema der Studienrichtung Architektur im 3 Semester. Anhand von komplexen Aufgabenstellungen werden verschiedenen Herangehensweisen und Lösungswege zu den Themenfeldern: allgemeine Bautechniken, Tragwerk, Materialien, Klimakonzeption sowie Fassadentechnik untersucht, geordnet und gewertet. Die Ergebnisse finden ihren Niederschlag im Projektentwurf. Den Abschluß des Projektes stellt eine Dokumentation und Präsentation der Entwurfsergebnisse dar.		
Prüfungsform:	Präsentation und Kolloquium		
Zulassungsvoraussetzungen:			
Empfehlung	Keine		
Arbeitsaufwand (in h):			
Vorlesung			
Übung	160		
Praktikum			
Seminar			
Exkursion			
Nachbereitung	40		
Prüfungsvorbereitung	40		
Summe:	240		

Modulnummer: M-A	Modultitel: Master Arbeit und Präsentation mit Kolloquium		Dozentin / Dozent: Heiermann, Melenhorst, Hall
Studiengang:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach	Regelsemester: 4. SWS: CR: 30 Art der LV:
Architektur	X		
Innenarchitektur			
Lehrveranstaltung (LV): Master Arbeit und Präsentation mit Kolloquium			
Anbieter:	Alle		
Lernziele:	<p>Der architektonische Entwurf wird als Antwort auf ein komplexes Geflecht von Parametern erkannt, die es zu bewerten und zu transformieren gilt. Die Studierenden lernen singuläre Erkenntnisse in einer Entwurfsaufgabe zu bündeln, zu werten und zu einem schlüssigen Ganzen zu verbinden.</p> <p>Die Abschlussarbeit soll zeigen, dass die Studierenden selbständig und kompetent Konzepte aus diesen Erkenntnissen entwickeln und darstellen können.</p> <p>Sie überprüfen dabei ihre Fähigkeit, auf der Basis einer gezielten wissenschaftlichen und / oder entwurflichen Recherche eine stringente Argumentation zum Lösungskonzept der gestellten Aufgabe auszuarbeiten. Ziel ist, dass die Studierenden sich mit der Abschlussarbeit im aktuellen Fachdiskurs bemerkbar machen und positionieren können.</p>		
Inhalt:	<p>Es werden methodische Ansätze zum Entwerfen an Hand der Bewältigung einer konkreten Entwurfsaufgabe vermittelt. Es wird sowohl Analyse- und Kritikfähigkeit gefördert als auch die innovative Bewältigung komplexer Fragestellungen erwartet. Insbesondere die selbstständige Verknüpfung der Kernkompetenz der Studierenden, das Entwerfen, mit den erlernten Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens aus der Schwerpunktbildung des Masterstudiums ist vorrangiges Ziel der Masterarbeit.</p> <p>Masterarbeit Die Masterarbeit besteht in der Regel aus einer eigenständigen Entwurfsarbeit mit einer fachwissenschaftlichen, technisch-konstruktiven, künstlerisch-gestalterischen und planerisch-organisatorischen Aufgabenstellung, die in ihren konzeptionellen Ansätzen darzustellen ist. Das Entwurfsergebnis ist in der Regel in zwei- und dreidimensionaler Form mit Erläuterungsbericht sowie gegebenenfalls zusätzlich in bewegten visuellen Darstellungen einzureichen. Die Masterarbeit kann auch eine theoretische Arbeit mit fachwissenschaftlichem Inhalt sein. Die Themen des Entwurfs oder der wissenschaftlichen Arbeit werden mit den verantwortlichen Prüfern im Hinblick auf die individuelle Profilierung der Studierenden abgestimmt.</p> <p>Präsentation mit Kolloquium Die Präsentation mit Kolloquium ergänzt die Masterarbeit. Die Erarbeitung der Präsentation dient der Feststellung, ob der Prüfling befähigt ist, die konzeptionellen Ansätze der Masterarbeit, sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen Methoden, insbesondere auch in künstlerisch-gestalterischer Hinsicht, selbstständig zu bearbeiten. Das Kolloquium dient der Fragestellung, ob der Prüfling befähigt ist, ihre fachlichen Grundlagen, ihre fächerübergreifenden Zusammenhänge und ihre außerfachlichen Bezüge mündlich darzustellen und selbstständig zu begründen und ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen.</p>		

Prüfungsform:

Masterarbeit / Studienarbeit

Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt höchstens neun Wochen.
Die Masterarbeit wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.
Durch das Bestehen der Masterarbeit werden 15 Credits erworben.

Präsentation mit Kolloquium

Die Präsentation mit Kolloquium soll binnen zehn Wochen nach der Bekanntgabe der Beurteilung der Masterarbeit stattfinden. Dabei ist eine Bearbeitungszeit zur Vorbereitung der Präsentation und zur Erstellung der Präsentationsunterlagen von mindestens neun Wochen einzuräumen.

An die Präsentation schließt sich das Kolloquium an.

Präsentation und Kolloquium werden als Einheit bewertet.

Durch das Bestehen der Präsentation mit Kolloquium werden 15 Credits erworben. Die Note der Präsentation mit Kolloquium wird zweifach gewichtet.

Zulassungsvoraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss aller studienbegleitenden Prüfungen des Masterstudiengangs

Arbeitsaufwand (in h):

750

Vorlesung

Übung

Praktikum

Seminar

Exkursion

Nachbereitung

Prüfungsvorbereitung

Summe:

04.11.2014